Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2027

Tagungen/Praxisdialoge

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Tagungen/Praxisdialoge **3**

30.001 Fachtagung Banksteuerung - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe 4

30.002 Fachtagung Banksteuerung und Bankenaufsicht - Regionalveranstaltung Rheinland 6

30.017 Praxisdialog Verlustdatensammlung (VDS) 8

30.019 Praxisdialog zur Steuerung des variablen Geschäfts – Fokus: Festlegung der Mischungsverhältnisse 10

30.021 Erfahrungsaustausch zu Themen des Liquiditätsrisikomanagements 12

30.022 Erfahrungsaustausch GBS-Benchmarkdisposition 14

30.023 Operationelle Risiken: Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren und Praxisdialog (online) 16

30.040 Fachtagung EMIR – Derivate zwischen Geschäftsmodellen und Regulatorik (online) 19

30.050 NRW-Fachtagung Gesamtbanksteuerung 21

30.060 Fachtagung Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK) 23

30 BANKSTEUERUNG

Tagungen/Praxisdialoge

Fachtagung Banksteuerung - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe

Praxisthemen im Fokus
Wir zeigen Ihnen aktuelle Handlungsfelder in der Banksteuerung auf und geben Impulse für die Umsetzung in der Sparkasse. In der Veranstaltung gibt es Neuigkeiten zu verschiedenen Themen der Banksteuerung und Antworten unter anderem auf aktuelle Fragen zu aufsichtsrechtlichen Entwicklungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte aus den Bereichen Betriebswirtschaft und Controlling sowie Handel/Treasury

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Sachstand zu den aktuellen Themen in der Banksteuerung und wissen, wie diese Themen in der Sparkasse umgesetzt werden können.
- Sie sind vertraut mit aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen.
- Sie profitieren vom fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des SVWL, der Sparkassen-Finanzgruppe sowie externe Spezialistinnen und Spezialisten

TERMIN(E)

27.09.2027 – 28.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage

PREIS

675,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die Inhalte der Fachtagung werden aktuell erarbeitet. Wir werden sie im Vorfeld des Termins mit einer separaten Akademieinfo kommunizieren.

Fachtagung Banksteuerung und Bankenaufsicht - Regionalveranstaltung Rheinland

Das wirtschaftliche und aufsichtsrechtliche Umfeld für Sparkassen ändert sich nachhaltig. In der jährlichen Fachtagung wird Fach- und Führungskräften wichtiges Wissen über aktuelle Entwicklungen in der Bankenaufsicht und der Banksteuerung vermittelt. Gleichzeitig bieten wir mit der Tagung ein Forum, um das Kompetenznetzwerk durch den Austausch mit Branchenexpertinnen und Branchenexperten sowie Kolleginnen und Kollegen zu erweitern.

ZIELGRUPPE

MaRisk-Verantwortliche der Sparkassen sowie Führungskräfte, Spezialisten/-innen und engagierte Nachwuchskräfte aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Risikocontrolling, Betriebswirtschaft, interne Revision und Vorstandssekretariat

IHR NUTZEN

- Sie sind über sich abzeichnende wesentliche Veränderungen der bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen und Trends in der Banksteuerung informiert.
- Sie wissen, welche Aktivitäten in der Sparkasse aufgrund dieser Herausforderungen angestoßen werden sollten.
- Sie profitieren vom fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des RSGV, der Sparkassen-Finanzgruppe sowie externe Spezialisten

HINWEIS(E)

Wir werden die weiteren Details mit einer separaten Akademieinfo kommunizieren.

TERMIN(E)

08.09.2027 – 09.09.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

770,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Wir werden die Inhalte mit einer separaten Akademieinfo kommunizieren.

Praxisdialog Verlustdatensammlung (VDS)

Vernetzen Sie sich in unserem Praxisdialog mit anderen Sparkassen zu aktuellen Themen der Verlustdatensammlung bzw. Verlustschätzung. Profitieren Sie vom Wissenstransfer zwischen den Sparkassen und den Referierenden und vertiefen Sie Ihr Wissen zu aktuellen Themen, Herausforderungen und Fragestellungen. In der Veranstaltung werden neben Antworten auf die eingereichten Fragen auch die aktuellsten Produktpflegeergebnisse und das Release 26.1 vorgestellt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit der Verlustschätzung unter Nutzung der OSPlus-Anwendung Verlustdatensammlung in der Sparkasse befasst sind, insbesondere aus den Bereichen Risikocontrolling, Kreditabwicklung und ggf. Revision (Kreditprüfer/-innen)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellsten Produktpflegeergebnisse aus der Produktpflege 2026.
- Sie sind mit dem Release 26.1 vertraut.
- Sie profitieren vom Informationsaustausch untereinander und mit den Referierenden.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Hendrik Hütten, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referent im Fachbereich Banksteuerung
- Sandro Reichwald, Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH
  Referent Produktbetreuung Rating
- Ludger Trenkamp, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Referent für Adressenrisiko im Kompetenz-Center Banksteuerung

HINWEIS(E)

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Erfahrungsaustausch. Nutzen Sie bitte die Chance den Tag aktiv mitzugestalten, indem Sie uns vorab Ihre Fragen und gewünschten Themen einreichen. Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge und Fragen bis spätestens 13. Oktober 2026 an Herrn Hendrik Hütten (hendrik.huetten@rsgv.de) oder Herrn Ludger Trenkamp (l.trenkamp@svwl.eu).

TERMIN(E)

03.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag
09:30 - 16:30 Uhr

PREIS

375,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aktuellste Produktpflegeergebnisse aus der Produktpflege 2026 (Datenstichtag 31.12.2025)

Informationen zum Release 26.1 (mit Gesamteinsatz am 24.11.2026)

Erfahrungsaustausch

Beantwortung der eingereichten Praxisfragen

Praxisdialog zur Steuerung des variablen Geschäfts – Fokus: Festlegung der Mischungsverhältnisse

In diesem Praxisdialog diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten über spezielle Fragestellungen des variablen Geschäfts. Aufgrund der Aktualität in den Sparkassen liegt der Fokus auf der Festlegung der Mischungsverhältnisse. Dabei wird insbesondere auf die strategische Bedeutung des variablen Geschäfts geblickt. In der Veranstaltung werden fachlich-methodische Informationen mit Hinweisen zur technischen Umsetzung in den Anwendungen der Finanz Informatik verknüpft.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen mit Praxiserfahrung aus den Bereichen Risikosteuerung und Vertriebssteuerung mit Verantwortung für die Steuerung der Passivprodukte und Festlegung der Mischungsverhältnisse

IHR NUTZEN

- Sie sind mit dem Prozess zur Ableitung der Mischungsverhältnisse für Ihre Sparkasse vertraut.
- Sie können Empfehlungen für die Steuerung des Passivgeschäftes in der Sparkassenpraxis nutzen.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre Praxisfragen und profitieren vom gemeinsamen Austausch.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jürgen Becker, CP Consultingpartner AG
  Experte für Risikomanagement, Aufsichtsrecht und Gesamtbanksteuerung
- Michael Biella, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referent im Fachbereich Banksteuerung
- Robert Budde, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Referent im Kompetenz-Center Banksteuerung

HINWEIS(E)

Bitte reichen Sie zeitnah Ihre Fragestellungen per Mail bei michael.biella@rsgv.de (RSGV-Sparkassen) oder bei r.budde@svwl.eu (SVWL-Sparkassen) ein, damit diese bei Relevanz für alle Sparkassen im Praxisdialog erörtert werden können.

Aktuelle Entwicklungen bis zum Durchführungstermin werden bei den Inhalten berücksichtigt.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

550,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundsätzliches Vorgehen

- Prozess zur Festlegung von Mischungsverhältnissen
- Verantwortlichkeit für die Festlegung
- Berücksichtigung der Kapitalbindung
- Produktstrategie
- Produktunterscheidung (u. a. Relevanz)
- Abbildungsmethoden (Sockel – Staffel – Stufe)
- Berücksichtigung von Profianlegern
- Sockeldisposition (Vor- und Nachteile) vs. Misch-Mischungsverhältnisse

Analyse der Kapitalbindung (caballito)

- Vergangenheits- und Zukunftsanalyse
- Methodiken zur Ermittlung Sockelvolumen
  - Finanzmarktkrise 2007 (bzw. langfristige Volumenskalierung)
  - Volumen letztmaliger Zinszahlung
  - Hybrides Modell
  - Portfoliogranularität
  - Exkurs: SR-Vorgehen gemäß Schulungsunterlage

Analyse, Ableitung und Festlegung (Zins-)MV (ZA AVG)

- Vergleich Marge – Produktzins (Historie und Planungshorizont)
- Zinselastizitäten/Zinsreagibilität
- Blick in das System (z. B. Vorschlag MV Voraussetzung: ZA mit Produktzins; segmentspezifisch, Gesamtbetrachtung)
- Gesamtwürdigung/durchschnittliche Duration

Berücksichtigung und Auswirkung in der Steuerung

- Risikomanagement (MPR, RKR, GBS VMU, BFA3, GBS ökon. RDP)
- Vertriebscontrolling/Zinsergebnisspaltung
- Periodische Ausgleichszahlungen

Aktuelle Fragestellungen und Erörterung der vorab eingereichten Fragen

Erfahrungsaustausch zu Themen des Liquiditätsrisikomanagements

Die Anforderungen an das Liquiditätsrisikomanagement sind komplex und verändern sich fortlaufend. Mit unserem Erfahrungsaustausch bleiben Sie stets auf dem aktuellen Stand. Im Rahmen der Veranstaltung werden auftretende Probleme in der Praxis erörtert sowie Tipps und Kniffe für die Lösung aufgezeigt. Außerdem besteht die Möglichkeit, eigene Themenwünsche im Vorfeld zu adressieren. Profitieren Sie von den aufgezeigten Best-Practice-Ansätzen und vom Austausch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern der LQR-Anwendungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die in der Sparkasse das Themenfeld Liquiditätsrisikomanagement betreuen und für die Nutzung der LQR-Anwendungen zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie profitieren von Empfehlungen für den Praxiseinsatz der Anwendungen zum Liquiditätsrisikomanagement in der Sparkasse.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre Praxisfragen und gewinnen neue Erkenntnisse durch den gemeinsamen Austausch mit Expertinnen und Experten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse in der Liquiditätsrisikosteuerung sowie im Umgang mit den technischen Standardanwendungen in der Sparkassen-Finanzgruppe für diesen Bereich

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Melanie Schmacht, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

Jörg Rausmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Karsten Rauch, Sparkassenverband Hessen-Thüringen

HINWEIS(E)

Bitte unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung des Erfahrungsaustausches und senden Ihre individuellen Fragen bzw. weitere Themenwünsche bis zum 6. November 2026 per Mail an
Frau Melanie Schmacht (melanie.schmacht@rsgv.de) bzw. an
Herrn Jörg Rausmann (j.rausmann@svwl.eu).

TERMIN(E)

02.12.2026 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Austausch zu folgenden LQR-Anwendungen und Themen:

- IDH-LQR-RKR 1.0 (bzw. Folgeanwendung RKR 2.0)
- IDH-SVP-Rechner
- IDH-LCR-Steuerer (inkl. LCR-Steuerer in caballito bzw. Folgeanwendung LCR-Simulation in GBS)
- IDH-Plan-LAB
- Blick auf die Ergebnisse ILAAP

Erörterung der im Vorfeld eingereichten Fragen (siehe Hinweise)

Abschlussdiskussion

Erfahrungsaustausch GBS-Benchmarkdisposition

Die benchmarkorientierte Zinsbuchsteuerung ist ein wichtiges Instrument, um das Marktpreisrisiko im Bankensektor zu managen. Der Erfahrungsaustausch GBS-Benchmarkdisposition bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Controllings /Risikocontrollings die Möglichkeit, sich über die Umsetzung der GBS-Benchmarkdisposition in der Banksteuerung auszutauschen und gemeinsam Best-Practice-Ansätze zu entwickeln.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen des Controllings/Risikocontrollings, die für das Marktpreisrisiko (insbesondere der Zinsbuchsteuerung) verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in der benchmarkorientierten Zinsbuchsteuerung und profitieren vom Austausch mit anderen Sparkassen über bisherige Erfahrungen.
- Sie sind in der Lage, die GBS-Benchmarkdefinition in der Sparkassenpraxis zu nutzen.
- Sie können Ihre Fragestellungen mit Expertinnen und Experten erörtern.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der benchmarkorientierten Zinsbuchsteuerung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Helena Niewerth, RSGV
- Tim Oliver Engelke, Kreissparkasse Düsseldorf
- Carolin Schneider, SGVHT
- Heiko Paasche, Kreissparkasse Eichsfeld

HINWEIS(E)

Der Erfahrungsaustausch findet überregional in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen statt.

Ein Fragebogen zur Erfassung Ihrer bereits bestehenden Fragen wird im Vorfeld des Termins in KW 30/31 über den Teamroom Banksteuerung durch Ihren Regionalverband versandt. Bitte beachten Sie den Rücksendetermin 18.08.2025.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

4 Stunden

PREIS

190,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Kurze Einführung in die benchmarkorientierte Zinsbuchsteuerung und die Funktionalität der GBS-Benchmarkdisposition

Präsentation von Erfahrungsberichten und anschließender Austausch über die bisherigen Erfahrungen

Austausch über noch offene bzw. anstehende Fragestellungen, wie z. B. Anwendungszweck, Plausibilisierung und Steuerungsfragen

Besprechung gemeinsamer Lösungen und erfolgreicher Ansätze

Operationelle Risiken: Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren und Praxisdialog (online)

Die SR hat im Juni 2025 einen Umstiegsfahrplan zur künftigen Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren veröffentlicht. Bereits mit OSPlus Release 25.1 wird den Sparkassen dazu ein Szenariokatalog bereitgestellt. In dieser Veranstaltung wird der Umstiegsfahrplan vertiefend thematisiert. Die nächsten Schritte und der daraus resultierende Handlungsbedarf in Ihrer Sparkasse stehen dabei im Fokus. Ein Praxisdialog zur Klärung Ihrer Fragen im Themenfeld OpRisk rundet die Veranstaltung ab.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen des Controllings/Risikocontrollings und des dezentralen OpRisk-Managements (DORM), die für die Steuerung des operationellen Risikos verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie sind im Überblick über die Weiterentwicklung der SR-Methoden zum Management und Controlling operationeller Risiken und über den Handlungsbedarf in Ihrer Sparkasse informiert.
- Sie kennen Antworten auf offene Fragestellungen im Themenbereich operationelle Risiken.
- Sie profitieren vom Austausch mit anderen Sparkassen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der Messung und Steuerung operationeller Risiken

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Stephan Brandes, SVN
- Karola Goeke-Ebel, RSGV
- Elena Miller, SGVHT
- Jörg Oeing, SVWL
- Markus Walter, SGVHT

HINWEIS(E)

Diese Veranstaltungen finden überregional in Zusammenarbeit mit den Sparkassenakademien Hessen-Thüringen und Niedersachsen statt.

Bitte senden Sie Ihre bestehenden Fragen im Themenfeld "Operationelle Risiken" bis zum 21. November 2025 an die OpRisk-Verantwortlichen Ihres Regionalverbandes. RSGV-Sparkassen senden ihre Fragen bitte an karola.goeke-ebel@rsgv.de und SVWL-Sparkassen bitte an j.oeing@svwl.eu.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

2 Stunden

PREIS

189,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Fachliche Grundlagen der Veranstaltung sind das im SR-Portal unter der ID 14319 veröffentlichte Dokument "Umstiegsfahrplan zur Szenarioquantifizierung" sowie das unter der ID 34998 abrufbare Dokument "Release-Info OSPlus-Release 25.1 OpRisk_V100".

Programm/Inhalt

Vorstellung des Umstiegsfahrplans zur künftigen Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren einschließlich der Darstellung des Handlungsbedarfs und der nächsten Schritte

Austausch über offene Fragestellungen im Themenfeld OpRisk

Fachtagung EMIR – Derivate zwischen Geschäftsmodellen und Regulatorik (online)

Mit der EMIR sollen systemische Risiken im europäischen Derivatemarkt eingedämmt werden. Die EMIR-Überarbeitung REFIT (EMIR 2.0) hat die Komplexität der EMIR-Meldung an die Transaktionsregister erhöht und zusätzliche Anforderungen an die Datenqualität eingeführt. Mit EMIR 3.0 müssen neue Clearingschwellen berechnet werden und die Anforderungen für clearingpflichtige Institute werden verschärft. Zugleich soll das Transaktions-Meldewesen in Zukunft deutlich vereinfacht werden.

ZIELGRUPPE

Basel-III-Verantwortliche, Risikocontroller/-innen, MaRisk-Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen (Derivate-)Handel, Geldmarktgeschäfte (z. B. Repos, Wertpapierleihe), Gesamtbanksteuerung und Auslandsgeschäft (sofern EMIR-relevante Geschäfte in der Sparkasse getätigt werden) sowie Mitarbeiter/-innen, die für die Umsetzung der Referenzzinsverordnung in der Sparkasse zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die zukünftigen Anforderungen aus der EMIR und die aktuellen Anforderungen der MiFID für OTC-Derivate.
- Sie sind mit den aktuellen Entwicklungen der Vertragsdokumentation von OTC-Derivaten und mit dem aktuellen Stand der BMR vertraut.
- Sie profitieren von Praxishinweisen, die Ihnen die Umsetzung in der Sparkasse erleichtern.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Patrick Arora, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
- Dr. Patrick Büscher, Bayerische Landesbank
- Jörg Faulhaber, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
- Olaf Pesch, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

HINWEIS(E)

Sparkassen, die ihre EMIR-relevanten Geschäfte in Form von Botengeschäften an die DekaBank/Landesbanken weiterleiten, sind nicht die Zielgruppe dieser Fachtagung.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Tagungsleitung: Olaf Pesch, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

10:00 - 10:10 Uhr	**Begrüßung** Olaf Pesch, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
10:10 - 11:10 Uhr	**EMIR 2.0: Erfahrungsaustausch zur EMIR-Meldung und zur Meldepflicht bei systematischen Meldefehlern | Ausblick: Zukunft des EMIR-Meldewesens** Jörg Faulhaber, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
11:10 - 11:30 Uhr	**Kaffeepause**
11:30 - 12:30 Uhr	**EMIR 3.0: aktueller Stand zu den neuen Clearingschwellen und den Änderungen der Clearingvorschriften** Jörg Faulhaber, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
12:30 - 13:15 Uhr	**Mittagspause**
13:15 - 14:30 Uhr	**MiFIR (Derivatebezug): aktuelle Entwicklungen – national und europäisch, insbesondere Level-II-Maßnahmen von ESMA | Auswirkungen auf (OTC-)Derivate: Meldewesen, Nachhandelstransparenz und weitere Verknüpfung mit EMIR** Patrick Arora, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
14:30 - 14:45 Uhr	**Kaffeepause**
14:45 - 15:15 Uhr	**Vertragsdokumentation von OTC-Derivaten: neue Anhänge zum Deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte (DRV)** Dr. Patrick Büscher, Bayerische Landesbank
15:15 - 15:45 Uhr	**BMV-Review: Auswirkungen der geänderten Benchmark-Verordnung auf die Praxis** Dr. Patrick Büscher, Bayerische Landesbank
15:45 - 16:00 Uhr	**Fragen und Abschlussdiskussion**

NRW-Fachtagung Gesamtbanksteuerung

Die Fachtagung thematisiert die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Trends in der Gesamtbanksteuerung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten über neue Entwicklungen auszutauschen. In verschiedenen Workshops erhalten Sie Einblicke, wie andere Sparkassen die aktuellen Banksteuerungsthemen erfolgreich in der Praxis umgesetzt haben. Des Weiteren bietet die Veranstaltung spannende Einblicke über den Tellerrand hinaus.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Gesamtbanksteuerung

IHR NUTZEN

- Sie sind mit aktuellen Themen der Gesamtbanksteuerung vertraut.
- Sie profitieren von Erkenntnissen, wie andere Sparkassen diese Themen effektiv in der Praxis umgesetzt haben.
- Sie nutzen die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Die Referentinnen und Referenten teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mit.

HINWEIS(E)

Die genauen Uhrzeiten teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mit.

TERMIN(E)

23.02.2027 – 24.02.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag
2 x 0,5 Tage

PREIS

575,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm mit der Agenda veröffentlichen wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Fachtagung Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK)

Storytelling & Power-Analytics – gemeinsam in die Zukunft der EAK! Die Sparkassen in Nordrhein-Westfalen setzen – teilweise bereits seit vielen Jahren – auf die EAK. Mit dem Auswertungsjahr 2025 erfolgt der nächste Schritt - weg von den klassischen PDF-Reports und hin zu einer digitalen Auswertungsplattform. Die Fachtagung thematisiert die Inhalte der EAK, die neuen Auswertungen und das Handling der Auswertungsplattform.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte der Gesamtbank- und Vertriebssteuerung, die tiefergehende Analysen benötigen und strategische Entscheidungen mit fundierten Daten-Stories untermauern wollen

IHR NUTZEN

- Sie sind mit der neuen Auswertungsplattform für die EAK vertraut und kennen die neuen Reports.
- Sie profitieren vom Austausch mit Expertinnen und Experten über die praktische Nutzung der neuen Auswertungsplattform und der neuen Auswertungen.
- Sie können das volle Potenzial der neuen Plattform ausschöpfen, überzeugende Analysen präsentieren und die Anwendung in der Sparkassenpraxis souverän handhaben.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des SVWL, des RSGV und aus NRW-Sparkassen

HINWEIS(E)

Im Rahmen der Fachtagung werden diverse Plenumsvorträge und sechs Workshops angeboten. Sie können maximal drei Workshops auswählen. Alle angemeldeten Teilnehmer/-innen werden im Vorfeld der Tagung persönlich bezüglich ihrer Auswahl der präferierten Workshops kontaktiert.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE

Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn: 9:30 Uhr
Ende: ca. 16:30 Uhr

Ab 9:00 Uhr steht für Sie ein Begrüßungskaffee bereit.

Vorträge im Plenum:

Standortbestimmung mit der EAK: Stärken erkennen, Schwächen sichtbar machen
Robert Budde, SVWL

EAK: Was ist neu, was ist anders?
Jörg Rausmann, SVWL

Die Technische Plattform: vom manuellen Prozess in automatisierte Abläufe
Alica Stuhr, PwC

Projekt Nachwuchskunden: Analyse der Zielgruppe mit der EAK als Basis für eine strategische Festlegung der Marktbearbeitung
Klaudius Komor, SVWL

Marktdaten in der EAK: Anknüpfungspunkte zur Zentralen Marktdatenbank (ZMDB)
Hendrik Stallkamp, SVWL

DSGV-Geschäftsstrategie: Einordnung der EAK in die DSGV-Geschäftsstrategie - Anknüpfungspunkte und Integration in den Gesamtzusammenhang
Dr. Fabian Wening, SVWL

Geschäftsfeldsteuerung: von normierten Kennzahlen zur hausspezifischen Umsetzung
Robert Budde, SVWL

Ausblick: Und was kommt noch?
Jörg Rausmann, SVWL

Workshops:

Workshop 1: Erste Schritte mit der EAK
Der Workshop bietet einen praxisnahen Einstieg in die EAK und zeigt anhand konkreter Erfahrungen einer Sparkasse, wie die EAK erfolgreich im Haus verankert werden kann.
Matthias Meier, Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert
Michael Biella, RSGV

Workshop 2: Grundlagen der EAK
Der Workshop richtet sich an Einsteiger/-innen und vermittelt die grundlegenden Methodiken und Vorgehensweisen und schafft ein verständliches Fundament für den weiteren Einsatz.
Robert Budde und Jörg Rausmann, SVWL

Workshop 3: Tiefenbohrung Privatkundengeschäft
Eine praxisnahe Analyse des Privatkundengeschäfts – produkt- und altersklassenspezifische Kennzahlen als Basis für die zukünftige Ausrichtung
Frank Hoppe und Michael Eicher, Sparkasse Münsterland Ost

Workshop 4: Rentabilität und Marktanteile
Ein praxisnaher Sparkassenbericht zeigt, wie klassische Rentabilitätskennzahlen mit neuen Kennzahlen wie Kundenreichweite und Marktanteilen verbunden werden können und den Blickwinkel deutlich erweitern.
Thomas Dinkela und Björn Theyssen, Sparkasse Westmünsterland

Workshop 5: Tiefenbohrung Firmenkundengeschäft
Ein Workshop zum Firmenkundengeschäft, der die segmentspezifischen Besonderheiten beleuchtet und konkrete Handlungsansätze für eine zielgerichtete Weiterentwicklung aufzeigt.
Alexander Böker und Beate Demmer, Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

Workshop 6: Kosten und Kapazitäten
Im Workshop erläutert die Sparkasse, wie Kosten und Kapazitätsaspekte ganzheitlich integriert werden können. Dabei werden die damit verbundenen Möglichkeiten und Grenzen transparent dargestellt und Hinweise gegeben, wie diese Erkenntnisse in die Gesamtbetrachtung Ihres Geschäfts einfließen können.
Claudia Klemm und Christina Birkenhäger, Sparkasse Bielefeld

Sie können im Rahmen der Fachtagung maximal drei Workshops besuchen. Bitte beachten Sie die Details zur Auswahl der Workshops unter "Hinweise".

DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.

Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw

Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw

Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw

Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw

TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital hinzugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw

Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw

MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der MittelstandsCampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

· Nachhaltigkeit,
· Digitalisierung und
· Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER

Christian Overhage
Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717
christian.
overhage@mittelstandscampus-
nrw.de

Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation